



# FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer  
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 13.06.2013

FREIE WÄHLER für Verbesserungen in der Verkehrsinfrastruktur

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

## Florian Streibl MdL – Zustand der Staatsstraßen im Oberland besorgniserregend – Staatsregierung pflegt Flickschusterei – endlich mehr Mittel bereitstellen!

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Zustand der Staatsstraßen in den vier Oberland-Landkreisen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation beschäftigt. Nachdem der CSU-Stimmkreisabgeordnete Bachhuber im Frühjahr 2013 die Situation positiv darstellte, wollte Streibl von der Staatsregierung einen aktuellen Zustandsbericht. Die nun vorliegende Antwort der Staatsregierung liefert ein bedenkliches Bild vom Zustand des Staatsstraßennetzes im Oberland:

Stand 2011:	Staatsstraßen Gesamtlänge	- Notwendigkeit Sanierungen	an	Länge sanierungs- bedürftiger Strecken
Landkreis TÖL	189,1 km	40%		75,7 km
Landkreis GAP	74,9 km	29%		21,9 km
Landkreis MB	77,7 km	38%		29,6 km
Landkreis WM	162,7 km	30%		48,9 km

In den Jahren 2013 und 2014 sind folgende Sanierungsmaßnahmen in den einzelnen Landkreisen geplant, die allerdings angesichts der Hochwasserschäden der vergangenen Wochen möglicherweise geschoben werden müssen, um dringendere Sanierungsmaßnahmen aufgrund hochwasserbedingter Schäden zu beheben:

	2013	2014
Landkreis TÖL	350.000 Euro	1.090.000 Euro
Landkreis GAP	170.000 Euro	300.000 Euro
Landkreis MB	100.000 Euro	450.000 Euro
Landkreis WM	260.000 Euro	350.000 Euro

Besonders groß ist zudem der Sanierungsbedarf bei den Brücken entlang der Staatsstraßen im Oberland. Insgesamt 78 Brücken sind sanierungsbedürftig, da altersbedingter Verschleiß durch den Verkehr und Witterungseinflüsse den Bauwerken zusetzen.

Insgesamt elf im Zeitraum von 2008 bis 2013 geplante Sanierungsmaßnahmen wurden bislang gar nicht umgesetzt, darunter die Fahrbahnsanierung der St 2060 zwischen Ettal und Linderhof, der St 2064 (Ortsdurchfahrt Weilheim) und die Ammerbrücke bei Oderding sowie die Heubachbrücke bei Habach.

Streibl dazu: „Leider Gottes betreibt die Staatsregierung eine Infrastruktur-Flickschusterei, die zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger hier im Oberland geht. Bayern lässt die eigenen Straßen verkommen, den zuständigen Straßenbauämtern sind angesichts viel zu knapper Mittel im wahrsten Sinne des Wortes die Hände gebunden. Unsere Region wird dauerhaft wirtschaftlich nur bestehen können, wenn die Verkehrsinfrastruktur – ob nun Straße oder Schiene – bestens gepflegt und erhalten wird. Das Hochwasser der vergangenen Wochen hat zudem die altbekannten neuralgischen Punkte in Erinnerung gerufen, derer sich die Staatsregierung nicht annimmt: allein die bislang nicht umgesetzte Hochwasserfreilegung der Staatsstraße zwischen Murnau und Schwaiganger ist ein enormer Hemmschuh für die wirtschaftliche Entwicklung des nördlichen Landkreises Garmisch-Partenkirchen. Diesen Schuh haben sich die verantwortlichen Vertreter der Staatsregierung anzuziehen.“

### Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau [www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)  
[referent@florian-streibl.de](mailto:referent@florian-streibl.de) Tel. 08822 / 935282 Fax. 08822/935287